

Geschäftsentwicklung der AMB Generali Gruppe im Jahr 2007

- Das Konzernergebnis der AMB Generali Gruppe stieg – vor steuerlichen Sondereffekten – von 346 auf 417 Mio. € – alle Segmente trugen zu dieser Entwicklung bei.
- Bereits im 4. Jahr hintereinander konnte die Gruppe ihre Marktanteile weiter ausweiten – das Prämienwachstum lag erneut deutlich über dem Marktdurchschnitt.
- In der Lebensversicherung profitieren wir von der hohen Nachfrage nach Riester- und Basisrenten.

Gesamtgeschäft

Unser Bericht über den Geschäftsverlauf des Konzerns gliedert sich in zwei Berichtsteile. Unter „Gesamtgeschäft“ wird auf Basis konsolidierter Zahlen die Geschäftsentwicklung des AMB Generali Konzerns als wirtschaftliche Einheit dargestellt. Danach wird in der Segmentberichterstattung die Entwicklung der Segmente Lebens- und Krankenversicherung, Schaden- und Unfallversicherung sowie Finanzdienstleistungen beschrieben. Dabei werden nur die Beziehungen innerhalb eines Segments eliminiert. Eine Addition der in den Segmenten genannten Beträge ergibt somit nicht die in der Konzernbilanz und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Werte.

Die AMB Generali Gruppe konnte auch 2007 ihre Kompetenz als innovativer Versicherungskonzern beweisen und verzeichnete dank ihrer hervorragenden Vertriebskraft in allen Segmenten ein über dem Branchenschnitt liegendes Beitragswachstum.

Dies schlug sich in einem deutlich gestiegenen Konzernergebnis von 499 Mio. € nieder. Das um steuerliche Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 346 auf 417 Mio. €.

Somit hat die AMB Generali Gruppe die zur Jahresmitte von 380 auf 400 Mio. € erhöhte Zielmarke für das Konzernergebnis vor steuerlichen Sondereffekten

trotz der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten deutlich übertrafen.

Die Verbesserung des Konzernergebnisses ohne Steuereffekte wird vor allem aus dem Segment Leben und Kranken getragen. Das Segment Schaden-Unfall lieferte aufgrund des gesunkenen Kapitalanlageergebnisses einen geringeren Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis als im Vorjahr.

Die Verbesserung des Konzernergebnisses wird vor allem aus dem Segment Leben und Kranken getragen.

Sowohl im Verlauf des Berichtsjahres als auch im Vorjahr waren verschiedene Sondereinflüsse zu berücksichtigen. So wurden im Rahmen der konzerninternen Optimierung der Beteiligungsstruktur Beteiligungstransaktionen durchgeführt. Durch die im Vorjahr vorgenommene Fusion einer Zwischenholding auf die AMB Generali wurde – durch die notwendigen Korrekturen der Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung sowie für latente Steuern – das Konzernergebnis in den Teilsegmenten Leben und Kranken belastet. Im Geschäftsjahr wurden durch die Konsolidierung von Kapitalherabsetzungen im Bereich der zum Teilsegment Leben gehörenden Immobiliengesellschaften